

Protokoll zur Mitgliederversammlung der GDM

Regensburg, 7. 3. 2019

Zeit: 16.00 bis ca. 18.30 Uhr
Ort: Universität Regensburg

Andreas Eichler begrüßt die Teilnehmenden der Mitgliederversammlung und bittet um eine Schweigeminute zum Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Kollegen:

- Hans Bock († 24. 5. 2018)
- Rudolf Fritsch († 12. 6. 2018)
- Bernd Zimmermann († 19. 7. 2018)
- Wolfgang Fraunholz († 22. 7. 2018)
- Heinz Griesel († 26. 11. 2018)
- Jürgen Floer († 16. 12. 2018)
- Wolfgang Sprockhoff († 1. 1. 2019)

TOP 1: Bestätigung des Protokolls, Beschluss der Tagesordnung

Das in Heft 106 der *Mitteilungen der GDM* (S. 28–32) enthaltene Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. 3. 2018 in Paderborn wird ohne Änderungen bestätigt. Die im gleichen Heft auf Seite 33–35 abgedruckte Einladung zur Mitgliederversammlung wird ohne Änderungen beschlossen.

TOP 2: Bericht des Vorstands

1 Aktuelles aus Vorstand und Beirat

Andreas Eichler berichtet über die seitens des Vorstands wahrgenommenen Termine (Ort und wahrnehmende Personen jeweils in Klammern):

- 28./29. 5. 18 Mitgliederversammlung der GFD (Berlin, A. Eichler)
- 29. 6. 18 Sitzung des Vorstands (daneben monatliche Skype-Treffen) (Hannover, A. Eichler, K. Lengnink, T. Fritzlar, D. Götze)
- 19. 10. 18 Gemeinsame Sitzung von Vorstand und Beirat (Frankfurt, A. Eichler, D. Götze, T. Fritzlar, K. Lengnink)
- 16. 11. 18 Mitgliederversammlung der GFD (Berlin, S. Prediger)
- 10. 12. 18 Teilnahme an der Trauerfeier von Heinz Griesel (Kassel, A. Eichler)
- 22. 2. 19 1. Symposium zu aktuellen Themen der Mathematikdidaktik (Dortmund, A. Eichler, D. Götze, K. Lengnink)

Im Rahmen der *gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Beirat* am 19. 10. 2018 wurden als neuer *Herausgeber des JMD* Dominik Leiß und als neue *Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des JMD* Nils Buchholtz, Lisa Hefendehl-Hebeker, Kerstin Tiedemann und Stefan Ufer gewählt. Zudem wurden in dieser Sitzung konzeptionelle Ideen und Zielsetzungen zur Ausgestaltung von Symposien zu aktuellen Themen der Mathematikdidaktik diskutiert. Es wurde beschlossen, dieses Format als Symposium „Leitlinie Rechenschwäche“ am 22. 2. 2019 in Dortmund erstmalig durchzuführen. Nach erfolgreicher Evaluation sollen weitere Symposien durchgeführt werden (z. B. zum Thema „Digitale Medien im Mathematikunterricht“).

Im Rahmen der *gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Beirat* am 4. 3. 2018 wurde zunächst das zu diesem Zeitpunkt bereits stattgefunden *Symposium „Leitlinie Rechenschwäche“* rückblickend diskutiert. Aufgrund der guten Evaluation dieses Symposiums, über das im Detail zu einem späteren Zeitpunkt der Mitgliederversammlung detailliert berichtet wird (siehe Top 2.4), ist eine Fortführung dieses Formates geplant.

Andreas Eichler berichtet weiterhin, dass im Rahmen der GDM Tagung 2019 kein *GDM Förderpreis* vergeben werden kann. Die GDM Förderpreis Jury sei einstimmig zu dem Entschluss gekommen, dass nach langer Diskussion und Abwägung der Stärken und Schwächen der eingereichten Arbeiten, keine als förderpreiswürdig angesehen werden konnte. Nach Beschluss des Vorstands und des Beirats wird eine unmittelbar anschließende Begutachtungsrunde von potentiell förderpreiswürdigen Arbeiten gestartet und eine Preisverleihung für das Jahr 2020 anvisiert. Details hierzu werden zu einem späteren Zeitpunkt der Mitgliederversammlung bekannt gegeben (siehe TOP 2.2).

Zur Unterstützung des wissenschaftlichen Schreibens wird von Seiten der GDM ein *Schreibworkshop* organisiert. Details hierzu folgen ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt der Mitgliederversammlung (siehe TOP 9.6).

Aufgrund der aktuellen guten finanziellen Lage der GDM wurde im Vorstand und Beirat eine größere finanzielle Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses für den Besuch von Tagungen beschlossen. Details hierzu folgen zu einem späteren Zeitpunkt der Mitgliederversammlung (siehe TOP 2.2).

Andreas Eichler weist auf Tagungsorte und auf die bereits bekannten Tagungstermine hin:

- 2020 Würzburg (9.–13. 3.)
- 2021 Lüneburg (8.–12. 3.)

Für 2023/2024 sind derzeit Essen bzw. Köln im Gespräch, für 2022 hat sich immer noch kein Tagungsort gefunden.

2 Forschungs- und Nachwuchsförderung

Aiso Heinze berichtet vom *DFG-Antragsworkshop der GDM* vom 6. bis 7. 12. 2018 am IPN Kiel. Der Workshop wurde wieder in Kooperation mit der GDCP durchgeführt. Als Experten und Expertinnen fungierten: Stefan Ufer (Ma), Stanislaw Schukajlow (Ma), Anke Lindmeier (Ma), Aiso Heinze (Ma), Claudia von Aufschnaiter (Phy), Knut Neumann (Phy), Stefan Rumann (Che), Sascha Bernholt (Che), Kerstin Schütte (Psy) sowie Jan Retelsdorf (Psy). Die Betreuung erfolgte daher durch DFG-erfahrene Expertinnen und Experten. Der Workshop diente der Beratung konkreter Projektskizzen, eingeladen waren dazu alle GDM-Mitglieder, die bislang noch kein DFG-Projekt hatten. Von anfänglich 17 angemeldeten Personen haben 12 dieses Beratungsangebot in Anspruch genommen. 11 Projektskizzen sind intensiv diskutiert worden (5 Mathematikdidaktik, 5 Physikdidaktik und 1 Chemiedidaktik). Jede Skizze wurde von zwei Experten bzw. Expertinnen gelesen und kommentiert. Zudem wurde jede Skizze in einer größeren Runde intensiv diskutiert. Es blieb aber auch Zeit und Raum für allgemeine Fragen, generelle Hinweise, Informationen zur aktuellen Begutachtungssituation sowie Tipps und Tricks zur Antragsstellung. Rückblickend zum letzten DFG-Antragsworkshop aus dem Jahr 2016 war laut Aiso Heinze die Qualität der Skizzen besser. Gleichwohl bleiben die präzise Projektplanung und der „Blick über den Tellerrand“ bei der Darstellung des Forschungsstandes eine generelle Herausforderung für Antragstellende. Der Anteil an mathematikdidaktischen Antragskizzen war geringer als vor zwei Jahren (2016: 10 und 2018: 5). Wie nach dem letzten Antragsworkshop 2016 wird eine Nachbefragung im Sommer 2019 stattfinden, um zu erfahren, was aus den Antragskizzen geworden ist. Auf Basis dieser Angaben wird im Herbst 2019 ein Bericht für den GDM-Vorstand erstellt.

In diesem Zusammenhang berichtet Andreas Eichler über einen weiteren DFG-Antragsworkshop vom 14. bis 15. 11. 2019 in Regensburg. Dieser wird ebenso von der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik und der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik durchgeführt. Eingeladen sind alle, die bis zum 15.10.2019 eine Antragskizze (8-10 Seiten) einsenden. Angesprochen sind insbesondere auch diejenigen, die bereits Erfahrungen mit DFG-

Anträgen (positiv oder negativ) gesammelt haben. Es ist geplant, dass die Teilnehmenden zunächst allgemein über Aspekte einer DFG-Antragsstellung informiert werden bzw. hier ihre Erfahrungen beisteuern können. Weiterhin sollen die eingereichten Skizzen kollegial beraten werden.

Für das *Nachwuchsprogramm im Rahmen der Jahrestagung in Regensburg* (siehe Bericht in Heft 107 der *Mitteilungen*) geht der Dank an die lokalen Organisator(inn)en und die aktuellen Mitglieder der Nachwuchsvertretung: Lukas Baumanns, Andreas Frank, Sebastian Geisler, Fabian Grünig, Johanna Goral, Raja Herold-Blasius, Judith Huget, Julia Joklitschke, Marcel Klinger, Pauline Linke, Mona-Lisa Maisano, Silke Neuhaus, Ralf Nieszporek, Franziska Peters, Maximilian Pohl, Nele Stubbemann, Petra C. Tebaartz, Frederike Welsing, Holger Wuschke. Erstmals wurde eine Infobroschüre zum Nachwuchsangebot erstellt.

Katharina Kirsten berichtet über die *GDM-Nachwuchskonferenz in Münster* (1.–5. 9. 2018). 70 Promovierende von 29 Hochschulen und Universitäten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz konnten sich im Rahmen von 15 Workshops, 20 Runden Tischen sowie 29 Einzelberatungen zur mathematikdidaktischen Promotion im Allgemeinen, zu Forschungsmethoden und zum jeweils eigenen Promotionsvorhaben informieren und beraten lassen. Drei Hauptvorträge von Philipp Mayring (Klagenfurt), Gabriele Kaiser (Hamburg) und Lieven Verschaffel (Leuven) rundeten die Konferenz ab. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden insgesamt überdurchschnittlich gut evaluiert.

Ute Sproesser stellt anschließend das Programm der Nachwuchskonferenz 2019 vor. Diese findet vom 9. September bis 13. September 2019 in Heidelberg statt. Das Programm der GDM-Nachwuchskonferenz 2019 zeichnet sich durch ein umfangreiches Workshopangebot aus, das den Teilnehmenden eine aktive und intensive Auseinandersetzung mit den verschiedenen, ausgewählten Themen ermöglichen soll. Es sind Workshops zu qualitativen, quantitativen, übergreifenden und fachunabhängigen Methoden geplant. Als Hauptvortragende haben Benjamin Rott und Susanne Prediger zugesagt. Runde Tische und Einzelberatungen komplementieren das Programm der Nachwuchskonferenz.

Andreas Eichler ruft vor dem Hintergrund der bereits bekannt gegebenen Nichtvergabe des GDM Förderpreises im Jahr 2019 dazu auf, bis zum 1. 8. 2019 Arbeiten einzureichen. Vorschläge inklusive circa zweiseitiger Begründung und elektronischer Kopie der Arbeit sind an den Vorsitzenden der Förderpreis Jury, Rudolf Sträßer, zu senden.

Aufgrund der aktuellen guten finanziellen Lage der GDM, wurde – wie bereits zu Beginn der Mitgliederversammlung erwähnt – im Vorstand

und Beirat beschlossen, dass zukünftig auch Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen mit einer $\frac{2}{3}$ Stelle (sogenannte 65% Stellen) eine Reisekostenunterstützung für Tagungsbesuche beantragen können. Die weiteren Voraussetzungen zur Beantragung des ermäßigten Beitrags sind auf der Webseite der GDM nachzulesen.

3 *Gemeinsame Kommissionen Übergang Schule-Hochschule*

Gilbert Greefrath berichtet: In der Kommission Übergang Schule–Hochschule der drei Fachverbände DMV, MNU und GDM sind in der aktuellen Amtsperiode als Vertreter der DMV: Wolfram Kopef (Sprecher), Helmut Abels, Etienne Emmrich (Stellvertreter: Volker Bach, Matthias Lippert, Frank Loose), als Vertreter der MNU: Hubert Langlotz (stv. Sprecher), St. Burghardt, Henning Körner (Stellvertreter: Max Hoffmann, Rainer Kunze) und als Vertreter der GDM Gilbert Greefrath (stv. Sprecher), Bärbel Barzel, Rolf Biehler (Stellvertreter/innen: Regina Bruder, Christina Drüke-Noe, Reinhard Hochmuth). Wichtige Aktivitäten der Kommission im Jahr 2017 betrafen eine gemeinsame Stellungnahme zur aktuellen Diskussion über die Qualität des Mathematikunterrichts (April 2017, abgedruckt in Heft 103 der *Mitteilungen der GDM*) und die Diskussion des „Brandbriefes“ zusammen mit den Vorsitzenden Michael Röckner (DMV), Andreas Eichler (GDM) und Gerwald Heckmann (MNU). Im Jahr 2018 war man an der Fachtagung des IQB am 2. März 2018 in Berlin „Curricula, Unterricht, Prüfungen sowie Aus- und Fortbildung. Förderung mathematischer Kompetenzen – Rückblick und Ausblick“ beteiligt. Im Herbst 2018 wurde ein MU-Heft (5/2018) zur Tagung in Münster „Mathematik in Schule und Hochschule – wie groß ist die Lücke und wie gehen wir mit ihr um?“ herausgegeben. Ein besonderer Meilenstein der Kommission sind die im Februar 2019 veröffentlichten „Handlungsempfehlungen für einen leichteren Übergang von der Schule an die Hochschule: 19 Maßnahmen für einen konstruktiven Übergang Schule–Hochschule“ (abgedruckt in Heft 107 der *Mitteilungen*). Diese 19 Maßnahmen fokussieren folgende Empfehlungsbereiche: Nachhaltiger Mathematikunterricht (1–4), Konkretisierung der Bildungsstandards (5–8), Gestaltung des Übergangs Schule – Hochschule (9–12), Mathematikausbildung im Studium (13–15), Begleitung durch mathematikdidaktische Forschung (16), Kultur des Austauschs (17), Ausbildung angehender Mathematiklehrkräfte (18) sowie Finanzierung (19).

Es kommt die Rückfrage aus der Mitgliederversammlung, wie Kommissionsmitglieder zu solchen bestimmt werden. Andreas Eichler erläutert, dass der Beirat potentielle Kandidaten oder Kandi-

datinnen vorschlägt und der Vorstand aus diesen Vorschlägen auswählt.

4 *Symposien zu aktuellen Themen der Mathematikdidaktik*

Das am 22. 2. 2019 stattgefundene Symposium „Leitlinie Rechenschwäche“ mit insgesamt 26 Teilnehmenden hat zu einer intensiv konstruktiv kritischen Auseinandersetzung mit der Leitlinie Rechenschwäche und zu vielen Ideen für ein GDM Positionspapier zu dieser Thematik geführt. Ein von Vorstand und Beirat bestimmter Experten- und Expertinnenkreis von insgesamt vier Beteiligten (Michael Gaidoschik, Elisabeth Moser Opitz, Marcus Nührenböcker sowie Elisabeth Rathgeb-Schnierer) erstellt aktuell ein GDM Positionspapier zu dieser Thematik. In einer zweiten Runde wird dieses Papier von einem erweiterten Experten- und Expertinnenkreis diskutiert und weiterentwickelt. Hierfür sind aktuell Uta Häsel-Weise und Wolfram Meyerhöfer angesprochen worden. Im Rahmen der GDM 2020 soll ein erster Stand dieses Papiers allen Interessierten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Dieses neue Format der „Symposien“ – so berichtet Andreas Eichler – soll dazu dienen, sich als Gesellschaft deutlicher zu positionieren, mit der Hoffnung, dass man als GDM auch immer eine solche Position findet. Daher werden aktuell im Beirat weitere potentielle Themen diskutiert. Ein 2. Symposium zum Thema „Digitalisierung“ ist bereits geplant.

5 *ICME-Verein*

Andreas Eichler berichtet, dass am 5. 3. 2019 während der GDM Tagung eine Sitzung des Vereins stattgefunden hat. Es wurde beschlossen, diesen Verein zum 31. 12. 2019 aufzulösen. Gabriele Kaiser als 1. Vorsitzende wird die Auflösung einleiten und begleiten.

6 *Bericht der Schriftführung*

Daniela Götze berichtet über Stand und Entwicklung der Mitgliederzahlen (Stichtag: 28. 2. 2019): Die GDM verfügt derzeit über 1177 Mitglieder, das sind 25 Personen mehr als im Vorjahr.

Die Einreichungen für die *Mitteilungen der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik* (MGDM) laufen aktuell sehr schleppend. Somit ist geplant, offensiver Beiträge zu Themenschwerpunkten wie z. B. Maßnahmen im Rahmen der Qualitätsoffensive, Inklusion oder auch Standortvorstellungen einzuwerben.

TOP 3: Bericht der Kassenführerin bzw. des Kassenprüfers

Bericht des Kassenführers: Torsten Fritzlar berichtet: Auch im Jahr 2018 hat sich die Finanzlage der GDM als sehr entspannt dargestellt. Im Jahr 2018 standen

Einnahmen in Höhe von 89.567 € Ausgaben in Höhe von 78.163 € gegenüber (Saldo: 11.404 €). Zum 28. 2. 2019 befanden sich 113.773,97 € auf dem Konto der GDM. Eine Abschmelzung des Vereinsgut-habens hat damit noch nicht stattgefunden. Dem Vorstand der GDM ist dabei durchaus bewusst, dass ein gemeinnütziger Verein nicht mittel- und langfristig in diesem Umfang Gewinne erwirtschaften/Rücklagen bilden kann. Für das Jahr 2019 wird in der Finanzplanung daher ein Saldo von etwa –14.675 € vorgesehen. Zudem ist eine Senkung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2019 um 20 % geplant (siehe TOP 5). Möglicherweise kann diese Senkung auch in den Folgejahren fortgeführt werden.

Peter Bender fragt nach, warum der Festgeldbetrag um nur wenige Cent ansteige und ob man hier nicht über andere Anlagemöglichkeiten nachdenken sollte. Torsten Fritzlar wird die Festgeldkonditionen des Festgeldkontos nochmals prüfen.

Bericht der Kassenprüferin:

Gabriela Schürch berichtet: Der Jahresabschluss per 31. 12. 2018 der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik e. V. (GDM) wurde von ihr vom 4.–5. 3. 2019 geprüft.

Überprüft wurden alle Kontoauszüge von 2018, alle Belege des überprüften Zeitraumes, alle Ein- und Ausgaben auf rechnerische und sachliche Richtigkeit sowie das Kassenbuch und die Buchhaltung.

Ergebnis der Überprüfung:

- Alle Belege sind vollständig vorhanden. Sie wurden chronologisch, übersichtlich und nachvollziehbar nachgewiesen.
- Erforderliche Auskünfte wurden umfassend erteilt.
- Alle Ein- und Ausgaben waren vollständig, rechnerisch und sachlich richtig und nachvollziehbar dokumentiert.
- Alle Unterlagen über Forderungen und Verbindlichkeiten wurden vollzählig nachgewiesen und entsprechen den buchhalterischen Anforderungen.

Finanzbestände des Vereins:

- Anfangsbestand per 1. 1. 2017: 83.621,47 €
- Endbestand per 31. 12. 2017: 113.450,41 €

Unter Beachtung des Ergebnisses wurde der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes empfohlen.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

Laut Satzung der GDM ist der Gesamtvorstand zu entlasten. Der Entlastung wird einstimmig per Akklamation zugestimmt.

TOP 5: Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Die Reduzierung der Mitgliedsbeiträge für das Kalenderjahr 2019 um 20 % wird einstimmig beschlossen. Es wird betont, dass eine Reduzierung jedes Jahr vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzlage neu beschlossen wird.

Benjamin Rott fragt, ob der ermäßigte Beitrag nun auch für $\frac{2}{3}$ Stellen gelten soll. Dies wurde im Vorstand und Beirat bereits diskutiert und man hat sich dagegen entschieden. Der reduzierte Mitgliedsbeitrag gilt weiterhin für den wissenschaftlichen Nachwuchs mit einer $\frac{1}{2}$ Stelle.

TOP 6: Satzungsänderung

Andreas Eichler erläutert, dass der Verein deutsches Ehrenamt die GDM-Satzung vor dem Hintergrund der neuen Datenschutzbestimmungen gesichtet und einen entsprechenden Passus eingefügt hat. Zudem wurde die Satzung gendergerecht formuliert. Mit 117 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wird die Satzungsänderung beschlossen.

TOP 7: Wahlen

Folgende Positionen sind zu besetzen: 1. Vorsitzende/r, Kassenwart/in, Kassenprüfer/in, drei Beiratsmitglieder.

1. *Vorsitz:* Susanne Prediger berichtet als Beiratsmitglied von ihren Erfahrungen der letzten zwei Jahre mit dem aktuellen 1. Vorsitzenden. Seine Strukturiertheit und seine vielen innovativen Ideen, die Gesellschaft voranzutreiben, bestärkt sie darin, Andreas Eichler zur Wiederwahl vorzuschlagen. Andreas Eichler kann sich eine weitere Amtsperiode durchaus vorstellen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Andreas Eichler wird gewählt (Ja-Stimmen: 117, Nein-Stimmen: 2, Enthaltungen: 3, Ungültige Stimmen: keine). Andreas Eichler nimmt die Wahl an.

Kassenführer: Für den Posten des Kassenführers wird Torsten Fritzlar zur Wiederwahl vorgeschlagen. Torsten Fritzlar kann sich eine weitere Amtsperiode durchaus vorstellen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Torsten Fritzlar wird gewählt (Ja-Stimmen: 112, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1, Ungültige Stimmen: keine). Torsten Fritzlar nimmt die Wahl an.

Kassenprüferin: Gabriela Schürch wird per Akklamation als Kassenprüferin für das Jahr 2019 bestimmt. Gabriela Schürch nimmt das Amt an.

Beirat: Es scheiden regulär aus: Meike Vollstedt (Wiederwahl nicht möglich), Stefanie Rach (Wiederwahl möglich, derz. Nachwuchsvertretung) und Guido Pinkernell (Wiederwahl möglich).

Es kandidieren: Stefanie Rach (nicht mehr als Nachwuchsvertretung), Guido Pinkernell und Julia Joklitschke (als Nachwuchsvertretung).

Gewählt werden: Stefanie Rach (102), Guido Pinkernell (103) und Julia Joklitschke (100) (bei insgesamt 109 abgegebenen Stimmzetteln).

Alle gewählten Personen nehmen die Wahl an.

TOP 8: GDM Jahrestagung 2020 in Würzburg

Hans-Stefan Siller lädt gemeinsam mit seinen Würzburger Kolleg(inn)en zur 54. Jahrestagung der GDM (9.–13. 3. 2020) an die Universität Würzburg ein. Ein kurzer Informationsfilm wird gezeigt. Nähere Informationen unter 2020.gdm-tagung.de.

TOP 9: Zeitschriften

7 *Journal für Mathematik-Didaktik (JMD)*

Hedwig Gasteiger berichtet: Im Jahr 2018 wurden beim JMD 36 Manuskripte eingereicht, bei 41 Manuskripten wurde eine Herausgeberentscheidung getroffen, 13 angenommen, 17 abgelehnt und 11 zurückgezogen. Insgesamt dauert die Zeit von erster Einreichung bis endgültiger Erscheinung noch zu lange. Dies liegt – laut Hedwig Gasteiger – nicht nur an den Gutachtern, sondern auch oft an den Autoren, die aufgrund anderer beruflicher Auslastung um eine Verlängerung der Wiedereinreichungsfrist bitten. Erfreulicherweise konnte die Erscheinungsfrist „online first“ nach Annahme des Beitrags nochmals verkürzt werden.

Das nächste Themenheft (Heft 2020) wird zum Thema „Sprache im Mathematikunterricht“ sein. Ein weiteres Themenheft wäre für Herbst 2020 denkbar. Potentiell Interessierte werden aufgerufen, einen Vorschlag für ein solches Themenheft an die Herausgeber des JMD zu schicken. Zudem weist Hedwig Gasteiger explizit auf die Selbstverständlichkeit einer Publikationsethik hin, denn in den letzten Monaten hat es einen Plagiatsfall gegeben. Es ist weiterhin möglich, englischsprachige Übersetzungen bereits im JMD erschienener Artikel mit eigener DOI-Nummer als Online-Publikation einzureichen (diese durchlaufen das übliche Verfahren).

Zum Herbst 2019 wird es erneut personelle Veränderungen im JMD Beratungskomitee geben. Die Amtszeit von Regina Bruder, Petra Scherer und Elisabeth Moser Opitz endet, wobei die beiden Erstgenannten nochmals wiedergewählt werden könnten.

Beim Herausgaberteam endet die Amtszeit von Hedwig Gasteiger, die aber wiedergewählt werden

könnte. Darüber hinaus wird aktuell im Vorstand, Beirat und JMD Herausgaberteam diskutiert, ob das Herausgaberteam möglicherweise vergrößert werden sollte.

8 *ZDM*

Gabriele Kaiser informiert über die Entwicklungen beim ZDM: Im Editorial Board sind als Mitglieder aus dem deutschsprachigen Raum Susanne Prediger und Stanislaw Schukajlow vertreten. Das ZDM ist in vielen wissenschaftlichen Zitationsdatenbanken gelistet. Im ESC Index ist das ZDM (noch) nicht gelistet. Der Antrag soll gestellt werden. Da nach einer Ablehnung allerdings eine langjährige Sperre droht, wird hier noch abgewartet, bis die Zitationszahlen sich verbessern. Gabriele Kaiser berichtet zudem über die Entwicklung von Zugriffszahlen und weitere Metriken des Journals.

9 *mathematica didactica*

Benjamin Rott berichtet über Herausgabemodalitäten sowie Stand und Entwicklung der Beitrags-einreichungen zu *mathematica didactica*: Seit März 2018 wurden 8 Artikel angenommen, 12 Artikel abgelehnt und 16 finden sich derzeit noch in Begutachtung oder Überarbeitung. Das Themenheft *Geschichte* befindet sich mit insgesamt 4 Artikeln kurz vor der Veröffentlichung. Zwei weitere Themenhefte befinden sich gerade im Review oder Überarbeitungsprozess: Für das Themenheft *Lehr-Lern-Labore* wurden insgesamt 6 Artikel eingereicht, für das Heft „Funktionales Denken“ sogar 12. Ein weiteres Themenheft zum Modellieren (Herausgeber: Witzke & Rott) ist in Planung. Die Herausgeber(innen) freuen sich auch über weitere freie Beiträge und Vorschläge für Themenhefte.

10 *Mathematikdidaktik in Forschung und Praxis*

Timo Leuders berichtet über den Stand und die Entwicklung der neuen GDM-Zeitschrift: Die Zeitschrift publiziert eine besondere Form von Texten, die spezifisch auf Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis ausgerichtet sind. Solche Beiträge sollen z. B. Fragestellungen und Problemstellungen der Praxis als sinnstiftenden Ausgangspunkt haben (didaktisch-problemgenealogisch) oder auch ein spezifisches Forschungsprojekt in Grundzügen darstellen und dabei auch das Verständnis für Vorgehensweisen der Forschung fördern, die Anwendungsmöglichkeiten der Forschung plastisch darstellen, wenn möglich durch Materialien und Beispiele, die die Leser und Leserinnen in der eigenen Praxis ausprobieren können. Die Herausgebenden der Zeitschrift (Maike Abshagen, Gilbert Greefrath, Uta Häsel-Weide, Reinhold Haug und Timo Leuders) werden durch einen großen Beirat unterstützt. Dieser Beirat könnte allerdings noch

durch einen Vertreter aus der Praxis gestärkt werden. Timo Leuders ruft die Versammlung auf, potentielle Praxisberater anzusprechen oder den Kontakt zum Herausgeberteam herzustellen. Das erste Heft soll im Februar 2020 erscheinen. Weitere Informationen (z. B. call for paper) erfolgen über die GDM Rundmail.

11 *Der Mathematikunterricht (MU)*

Die von Henning Körner vorbereiteten Folien werden gezeigt: Der MU ist die älteste deutschsprachige Zeitschrift zur Mathematikdidaktik. Herausgeber sind Stefan Deschauer, Henning Körner und Jörg Meyer. MU ist themenheftorientiert mit Bezug zur Unterrichtspraxis. Übergreifendes Ziel ist die Verbindung zwischen Wissenschaft und Fachdidaktik lebendig zu halten. MU bietet damit eine Plattform für die universitäre Fachdidaktik und wichtige Anregungen für jede Mathematiklehrkraft am Gymnasium, die ihre Unterrichtspraxis reflektieren und vom höheren Standpunkt aus betrachten will.

12 *Schreibworkshop*

Andreas Eichler stellt das Konzept dieses Angebots vor: Ziel des Workshops soll sein, dass für

bereits eingereichte oder kurz vor der Einreichung befindliche Artikel, gemeinsam mit Experten, Möglichkeiten und Strategien der Überarbeitung besprochen werden. Somit ist die Teilnahme an diesem Workshop hauptsächlich für diejenigen gedacht, die einen Artikel mit einem ersten Review vorzuweisen haben. Um auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen, soll es sowohl eine allgemeine Schreibberatung aber auch eine mathematikdidaktisch orientierte Beratung geben. Geplant ist dieser Workshop für den Herbst 2019. Details bezüglich des Orts und Termins werden per Rundmail bekannt gegeben.

TOP 10: Verschiedenes

Andreas Eichler berichtet, dass der Bayerische Rundfunk einen Kurzbeitrag über die GDM-Tagung erstellt hat. Dieser wird am 8. 3. 19 um 18.30 Uhr im BR3 zu sehen sein.

Protokoll: Daniela Götze, Schriftführerin der GDM